

Corona-Sonderzahlung im öffentlichen Dienst

Beitrag von „plattyplus“ vom 29. November 2021 21:05

[Zitat von chemikus08](#)

Die Forderungen der GEW waren eindeutig und präzise formuliert. Sie wurden mit Nachdruck sowohl gegenüber der Politik als auch der Presse gegenüber geäußert.

Über den Nachdruck kann ich nur lachen.

Nachdruck würde für mich bedeuten, daß gezielt Abschlußprüfungen und die Erstellung von Abschlußzeugnissen bestreikt wird. Und ja, die Streiks werden vorab angekündigt, weil man das ja so machen muß. Sie werden mit einer Minute Vorlaufzeit angekündigt!

Beispiele, wie man einen Arbeitskampf "hart" führen kann, ohne gleich alle Kollegen über Wochen in den Streik schicken zu müssen:

- Angekündigte Streiks werden generell als "unbefristet" angekündigt, damit sich der AG nicht auf einen Termin einrichten kann, an dem wieder gearbeitet wird.
- Ankündigungen erfolgen mit einer Minute Vorlaufzeit, damit der AG möglichst nicht mehr reagieren kann.
- Es werden gezielt Abschlußprüfungen bestreikt, auch wenn dann die Presse mit den "weinenden Kinderaugen" kommt. Aktuell müssen z.B. die Prüfungsvorschläge für die Abi- und FH-Prüfungen bis Weihnachten bei uns eingereicht werden. Entsprechend werden nur die Kollegen mit den Abschlußklassen, die solche Prüfungsvorschläge einreichen müssen, in den Streik geschickt.
- Der Tarifabschluß geht generell immer bis Mai, damit man im Mai wieder die nächsten Abschlußprüfungen bestreiken kann.
- Wenn die Abschlußprüfungen um 8 Uhr anfangen, wird an dem Morgen bei den beaufsichtigenden Kollegen um 7:59 Uhr der Streik ausgerufen, somit gibt es keine Klausuraufsicht mehr. Will man das Ganze noch steigern, ruft man am Prüfungstag um 8:10 Uhr zum Streik auf und legt um 8:15 Uhr die Aufsichts-Tätigkeit nieder. Damit ist die Abschlußprüfung, die um 8 Uhr begonnen hat, hinfällig und muß neu geschrieben werden. Dieser neue Termin kann dann wieder bestreikt werden...
- Alle anderen Kollegen arbeiten selbstverständlich weiter, um die Streikkasse zu schonen.
- Die Zeugnisausgaben und Zeugnis Konferenzen könnte man auch gezielt bestreiken.

SOWAS wäre ein Arbeitskampf. Der Kuschelkurs, den die GEW fährt, ist das genaue Gegenteil!

Merke: Ein Arbeitskampf muß wehtun, sonst taugt er nichts!